



HSPVNRW

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung
Nordrhein-Westfalen



Der Prüfungsausschuss
an der HSPV NRW

Gelsenkirchen, 18.01.2022

Modul	6.6 Rechnungswesen II, Hauptlauf
Studiengang	KVD/SVD/VBWL
Einstellungsjahrgang	2020
Seitenzahl inkl. Anlagen	5
Hilfsmittel	Lt. Hilfsmittelbestimmungen
Klausurlänge	180 Minuten

Die Vollständigkeit der Klausuraufgabe nebst etwaigen Anlagen bitte sofort überprüfen!

Bearbeitungshinweise:

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Der Bearbeitungsanteil muss nicht der Bepunktung entsprechen.



Aufgabe 1: Kostenartenrechnung Bearbeitungsanteil ca. 10 %

Die Stadt T hat Anfang des Jahres 2017 einen LKW für 126.000 € beschafft. Die geschätzte Nutzungsdauer beträgt 7 Jahre. Die Anschaffung wurde zu 30 % vom Land bezuschusst. Die Stadt T rechnet üblicherweise mit einem Kalkulationszins von 3 % und wendet zur Berechnung der Zinsen die Restbuchwertmethode an. Die Preisindizes betragen für die Jahre

2015:	102,1
2016:	102,5
2017:	103,0
2018:	103,4
2019:	104,1
2020:	104,5
2021:	104,8

sowie für das Jahr 2022: 105,2 (geschätzt)

Aufgabe 1

Berechnen Sie zum Zweck der Gebührenermittlung die höchstzulässigen Abschreibungen und Zinsen für die Jahre 2017 bis 2022.

Aufgabe 2: Kostenstellenrechnung Bearbeitungsanteil ca. 25 %

In einem städtischen Fun-Bad möchte die Verwaltung zwecks besserer Kalkulation der Eintrittspreise einen BAB erstellen. Die hauptsächlich zu berücksichtigenden Kostenarten bestehen aus Personal- und Sachkosten sowie kalkulatorischen Abschreibungen und Zinsen. Als Kostenstellen sollen Verwaltung, Reparaturdienst, Schwimmbad und Sauna eingerichtet werden.

Übersicht der Kostenstellen und Primärkosten

Kostenart	Betrag in €	Verwaltung in €	Reparaturdienst in €	Schwimmbad in €	Sauna in €
Personal	500.000	50.000	100.000	200.000	150.000
Sachkosten	200.000	0	0	120.000	80.000
Kalk. Abschreib.	150.000	5.000	10.000	80.000	55.000
Kalk. Zinsen	200.000	10.000	15.000	95.000	80.000
Summe primäre Kosten	1.050.000	65.000	125.000	495.000	365.000

Die Hilfskostenstellen Verwaltung und Reparaturdienst geben jeweils unterschiedliche Leistungen an die anderen Kostenstellen ab (Angaben in Stunden):

Die Verwaltung gibt 2.000 Stunden an das Schwimmbad, 800 Stunden an den Reparaturdienst und 1.500 Stunden an die Sauna ab. Der Reparaturdienst gibt 1.000 Stunden an die Sauna, 400 Stunden an die Verwaltung und 1.500 Stunden an das Schwimmbad ab.

**Aufgabe 2.1**

Berechnen Sie die Gesamtkosten der Kostenstellen Schwimmbad und Sauna mittels des Stufenleiterverfahrens und stellen Sie diese im Betriebsabrechnungsbogen dar.

Aufgabe 2.2

Wie lauten die Gleichungen für das mathematische Verfahren? Geben Sie die Gleichungen für die Vorkostenstellen und für die Endkostenstellen an.

Aufgabe 2.3

Berechnen Sie die Verrechnungssätze nach dem mathematischen Verfahren.

Bearbeitungshinweis:

Bitte runden Sie Ihre Ergebnisse auf 2 Nachkommastellen.

Aufgabe 3: Kostenträgerrechnung	Bearbeitungsanteil ca. 10 %
--	------------------------------------

Ein Unternehmen möchte ein individuelles Produkt vorkalkulieren. In der vergangenen Periode betragen die gesamten Einzelkosten für Fertigungsmaterial 260.000 € und für Fertigungslöhne 160.000 €. Laut BAB betragen die Gemeinkosten für Material 46.800 €, für Fertigung 148.000 €, für Verwaltung 46.110 € und für Vertrieb 30.740 €.

Aufgabe 3.1

Ermitteln Sie bitte die Zuschlagssätze für Materialgemeinkosten, für Fertigungsgemeinkosten, für Verwaltungs- und für Vertriebsgemeinkosten.

Aufgabe 3.2

Berechnen Sie bitte die Herstell- und die Selbstkosten unter Berücksichtigung der zu Aufgabe 3.1 ermittelten Zuschlagssätze für ein Einzelstück, wenn die Materialeinzelkosten 1.200 € und die Fertigungseinzelkosten 500 € betragen.

Aufgabe 4: Teilkostenrechnung	Bearbeitungsanteil ca. 15 %
--------------------------------------	------------------------------------

Die Druckerei einer VHS erstellt u.a. Skripten, Lehrgangsunterlagen sowie Informationsbroschüren. Diese werden mit einem Verrechnungspreis i.H.v. 5 Cent je Kopie (Seite) abgerechnet. Für das gerade begonnene Semester liegen folgende Informationen vor:

Gesamtkosten:	800.000 €
Davon Fixkosten:	467.000 €
Planproduktionsmenge:	17.000.000 Kopien
Verfügbare Kapazität:	20.000.000 Kopien



Die Verkehrsbetriebe GmbH stellt einen Zusatzauftrag in Aussicht zu nachfolgenden Konditionen:

Volumen: 2.800.000 Kopien
Preisangebot der Verkehrsbetriebe GmbH: 4,2 Cent je Kopie

Aufgabe 4.1

Wie hoch sind die kurzfristige und die langfristige Preisuntergrenze je Kopie, wenn der Zusatzauftrag nicht angenommen wird und die Planproduktionsmenge der Berechnung zugrunde gelegt wird?

Aufgabe 4.2

Welchen Einfluss hat die Kapazität (Produktionsmenge) auf die kurzfristige und langfristige Preisuntergrenze?

Aufgabe 4.3

Berechnen Sie, ob die Druckerei den Zusatzauftrag annehmen sollte.

Bearbeitungshinweis:

Bitte runden Sie Ihre Ergebnisse auf 2 Nachkommastellen.

Aufgabe 5: Optimale Programmplanung Bearbeitungsanteil ca. 20%

Ein kommunales Unternehmen stellt in einer Kostenstelle vier Produkte her, die mit A, B, C und D bezeichnet werden. Im Planmonat stehen in der Kostenstelle 25 Arbeitstage mit je 12 Arbeitsstunden pro Tag zur Verfügung.

Ferner liegen folgende Daten vor:

	Produkt A	Produkt B	Produkt C	Produkt D
variable Kosten pro Stück in €	50,00	41,50	90,00	75,00
Bearbeitungszeit (Minuten pro Stück)	2,0	1,6	3,0	2,8
Absatzpreis je Stück in €	80,00	73,50	142,50	110,00
Maximale Absatzmenge (Stück)	3.000	4.500	2.000	2.500

Für das Produkt D besteht im Planmonat eine Lieferzusage von 600 Stück.

Die fixen Kosten im Planmonat betragen 236.000 €, davon sind 12,5% direkt dem Produkt A zurechenbar, 20% betreffen Produkt B, auf die Produkte C und D entfallen 12,5% bzw. 10%. Die verbleibenden Fixkosten fallen für alle Produkte gemeinsam an.



Aufgabe 5.1

Bestimmen Sie die optimale Zusammensetzung des Produktprogramms für den Planmonat.

Aufgabe 5.2

Stellen Sie nach Maßgabe des Produktprogramms aus 5.1 die mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung auf und erläutern Sie das Ergebnis.

Aufgabe 6:	Auftragsannahme	Bearbeitungsanteil ca. 20%
-------------------	------------------------	-----------------------------------

Am 05. Januar 2022 erhält die Druck GmbH, eine Eigengesellschaft der Stadt D. auf Grundlage von intensiven Verhandlungen die Nachricht, dass mit einem größeren Auftrag mit einem Umsatz von 40.000 € im Laufe des Jahres zu rechnen ist.

Für die Zusage des Auftrages sind wesentliche Informationen mit aussagefähigen Daten aus der KLR für eine Gegenüberstellung der Vollkosten- und Teilkostenrechnung zu prüfen.

Folgende Daten sind für diesen Auftrag bekannt:

Hinweis: EK = Einzelkosten

Fertigungsmaterial (EK)	12.000 €
Fertigungslöhne (EK)	9.800 €
Materialgemeinkostenzuschlagssatz	12 %
Fertigungsgemeinkostenzuschlagssatz	160 %
Verwaltungs-und Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz	10 %

Der fixe **Kostenanteil** an den Gemeinkosten beträgt:

Materialgemeinkosten	80 %
Fertigungsgemeinkosten	40 %
Verwaltungs-und Vertriebsgemeinkosten	55 %

Aufgabe 6.1

Soll der Auftrag bei freier Kapazität angenommen werden? Berechnen und begründen Sie auf nachvollziehbare Weise, zu welchem Ergebnis Sie nach der Vollkostenrechnung und zu welchem Ergebnis Sie nach der Teilkostenrechnung kommen! Begründen Sie Ihre Entscheidung!

Aufgabe 6.2

Erläutern Sie kurz, bei welchen Fragestellungen/Entscheidungen (mindestens 4) die Teilkostenrechnung der Vollkostenrechnung vorzuziehen ist!